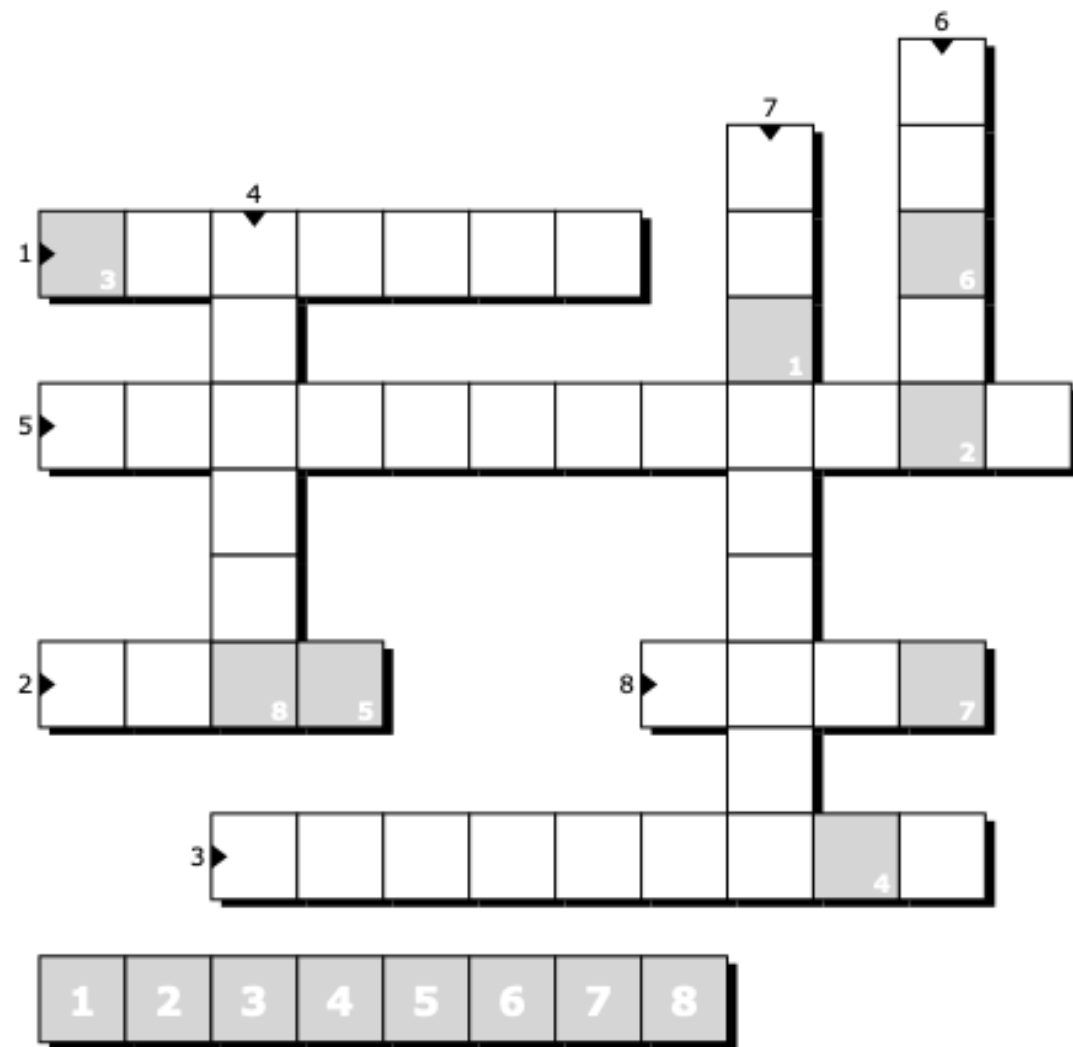


Kreuzworträtsel-Gewinnspiel

Wie gut kennen Sie die Gemeinde Stelle?

Können Sie die Fragen über unsere Gemeinde beantworten? Dann tragen Sie die Antworten in die Felder ein, um das Lösungswort zu erhalten. Dieses können Sie unter www.cdu-stelle.de/raetsel einreichen, um an der Verlosung teilzunehmen. Die genauen Hinweise und Erklärungen zum Gewinnspiel können Sie ebenfalls auf dieser Internetseite einsehen. Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein in Höhe von 100 Euro und zwei Gutscheine in Höhe von 50 Euro des Steller Gewerbevereins.



1. Wie heißt der westliche Nachbarort der Gemeinde Stelle?
2. Wie viele Steller Ortsteile liegen direkt an der Elbe? (Zahl bitte ausschreiben)
3. Wo kann man die Wassermühlen finden?
4. Was befand sich früher in dem Gebäude, das heute als Rathaus genutzt wird?
5. Welches Steller Wahrzeichen findet man am Bardenweg, auf der Kurzen Heide?
6. Welche Baumart spielt in der Namensgebung mehrerer Straßen eine Rolle?
7. Wie nennt man den historischen Ortsmittelpunkt in Stelle? (Kreuzung Unter den Linden/Bei der Kirche)
8. Das Wappen der Gemeinde Stelle trägt neben Schwarz noch welche Farbe?



Update aus der EU-Hauptstadt

Lena Düpont berichtet aus Brüssel

Lena Düpont ist seit 2019 Abgeordnete für Niedersachsen im Europaparlament. Sie ist dort Mitglied im Innenausschuss, Koordinatorin der Fraktion für den Innenausschuss und innen- und migrationspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Gruppe. Außerdem vertritt sie Niedersachsen als stellv. Mitglied im Agrarausschuss.

Alles Neu nach der Wahl?

Seit der Wahl im vergangenen Juni ist bereits einiges passiert. Die Fraktionen haben sich konstituiert, Ausschüsse und Posten wurden vergeben und so langsam nähert sich die Sommerpause dem Ende.

Die letzten freien Tage, bevor der parlamentarische Alltag in Brüssel und Straßburg wieder beginnt, nutze ich für Termine in Niedersachsen.

Im Parlament geht es für mich weiter im Innenausschuss, mittlerweile jedoch als

Sprecherin der EVP-Fraktion und innenpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Gruppe. Außerdem darf natürlich der Agrarausschuss nicht fehlen, in dem ich weiterhin stellvertretendes Mitglied bin.

Zweite Amtszeit für Ursula von der Leyen

Auch wenn es ein überzeugendes Wahlergebnis war, so wird die zweite Amtszeit von Ursula von der Leyen als Präsidentin der Europäischen Kommission keine leichte werden. Die weltpolitischen Herausforderungen erfordern Stabilität und entschlossenes Krisenmanagement.

Ihre Agenda für die kommenden fünf Jahre setzt richtige und wichtige Schwerpunkte: Wettbewerbsfähigkeit und Entbürokratisierung, Unterstützung für die Ukraine und eine europäische Verteidigungsunion sowie Grenzschutz und Migrationsabkommen.

Auch soll es in den ersten 100 Tagen ein Pro-

gramm für die Landwirtschaft geben, durch das die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Lebensmittelwertungskette besser geschützt werden soll.

Trotz der wichtigen Ziele, die Kommissionspräsidentin von der Leyen in ihrem Programm beschreibt, werde ich, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der CDU/CSU-Gruppe, die Gesetzesvorschläge kritisch begleiten und auf Ihre Praxistauglichkeit prüfen.

Meine politischen Schwerpunkte

Meine persönlichen politischen Schwerpunkte bleiben weiterhin die Themen Asyl und Migration, Sicherheit und

Landwirtschaft. Hier gilt es Entscheidungen zu treffen, die sowohl den Behörden als auch den Landwirtinnen und Landwirten gesetzliche Rahmenbedingungen bieten, die ein effizientes und erfolgreiches Arbeiten ermöglichen. (Lena Düpont MdEP)



Impressum: V. i. S. d. P.: CDU Ortsverband Stelle/Ashausen, Jannik Stuhr, Neue Straße 30, 21435 Stelle, stuhr@cdu-stelle.de
Auflage: 5.000 Stück, an alle Haushalte | Bildachweise: Alexander Droeger, Samuel Faber, EVP-Fraktion, Jannik Stuhr, Lena Düpont, CDU Stelle

Stelle von A bis W

Aktuelle Informationen Ihrer CDU in der Gemeinde Stelle

Ausgabe September 2024



Der Wochenmarkt in Stelle

Wohin die Reise gehen könnte...

Der Wochenmarkt in Stelle muss seit vielen Monaten aufgrund der Baustelle in der Uhlenhorst auf einen neuen Standort ausweichen. Grund genug, um mit den Marktbesuchern und -besuchern ins Gespräch zu kommen und zu fragen: Wie soll es weitergehen?

Aus unseren Gesprächen mit den Besucherinnen und Besuchern des Wochenmarkts haben wir drei klare Aussagen mitgenommen: Der Übergangsort darf gern der neue dauerhafte Standort werden. Es wird sich ein breiteres Angebot gewünscht. Beispielsweise wieder ein (Holzofen-) Bäcker oder ein weiterer Feinkostanbieter. Und das Angebot des Wochenmarktes muss stärker beworben werden.

Die Einschätzung zum Standort teilen die derzeitigen Marktbesucher. Unter anderem Giuseppe Faldezza (Käse und Co.) und Peter Meyer (Wurst- und Fleischwaren) schätzen die Atmosphäre des Standorts in der Kehre zwischen Kaufhaus Be-

necke und der Sparkasse. „Wir haben an diesem Standort viel mehr Laufkundschaft. Besonders am Mittwoch merken wir das. Patienten beim Arzt, Kunden beim Kaufhaus oder der Sparkasse schauen dann gern nochmal auf dem Wochenmarkt vorbei“, erklärt Peter Meyer.

Es bleibt natürlich die schwierige Parksituation vor Ort. Hier muss ein Ausgleich der Interessen von Marktbesuchern, Anwohnern und anliegenden Gewerbetreibenden erfolgen.

Aber: Der Wochenmarkt muss, um wachsen zu können, besser besucht werden. Wie schafft man es, mehr Besucherinnen und Besucher auf den Wochenmarkt aufmerksam zu machen und zu einem Einkauf vor Ort zu bewegen?

Wir haben mit den Organisatorinnen und Organisatoren anderer Wochenmärkte in unserem Landkreis gesprochen und uns mit dieser Frage auseinandergesetzt. Wir waren

einzig: Ein Wochenmarkt ist dann erfolgreich, wenn es vor Ort eine gewisse Aufenthaltsqualität gibt.

Der Grund für den Marktbesuch bleibt der Einkauf von Gemüse, Fleisch, Fisch und Käse. Würde man das Angebot um noch um Backwaren erweitern, wäre ein derzeitiger Stopp beim samstäglichem Einkaufen nicht mehr nötig. In weiteren Schritten muss sich der Frage gestellt werden, wie man den Wochenmarkt so gestaltet, dass

Rechts: Mitglieder der CDU auf Infoständen auf dem Wochenmarkt. Neben der Werbung für unsere Europakandidatin, haben wir auch über unseren Wochenmarkt gesprochen.

Unten: Der Steller Wochenmarkt am Ersatzstandort Unter den Linden, an der Sparkasse.

die Marktbesucherinnen und -besucher vor Ort verweilen. Das können u.a. einzelne Aktionen an bestimmten Markttagen oder auch wiederkehrende Angebote sein.

Wichtig ist: Wir behalten den Wochenmarkt im Blick und bleiben im Gespräch zur Ideenfindung. (Jannik Stuhr)



Windkraft in der Gemeinde Stelle

Koordiniertes Vorgehen ist wesentlich für die Gemeinde

Der Landkreis Harburg muss bis Ende 2027 rund 3.050 Hektar für die Nutzung von Windenergie ausweisen. Das entspricht 2,44% des Kreisgebietes. Rechtsgrundlage dafür ist das Niedersächsische Windenergieflächenbedarfsgesetz.

Deshalb passt der Landkreis Harburg derzeit das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) Windenergie an. Sollte der Landkreis das Flächenziel von 3.050 Hektar für Windkraft nicht erreichen, droht ab 2028 die sogenannte Superprivilegierung, bei der auch Anlagen außerhalb der ausgewiesenen Windenergiegebieten zulässig wären. Insbesondere der bisher im RROP vorgesehene Abstand der Windkraftanlagen zur Wohnbebauung von 900 Meter dürfte bei der Superprivilegierung geringer ausfallen, mit den entsprechenden Auswirkungen auf die entsprechenden Wohngebiete.

Für die Gemeinde Stelle



le sind im aktuellen Entwurf des RROP nur ca. 35 Hektar Potentialflächen südwestlich der Autobahn Richtung Buchwedel an der Gemeindegrenze zu Seevetal vorgesehen. Um die drohende Superprivilegierung bei der Genehmigung von Windanlagen zu vermeiden, wird die CDU-Fraktion auf Gemeindeebene und auf Kreisebene den bisher vorliegenden Entwurf des RROP zustimmen. Windkraftanlagen an anderer Stelle in der Gemeinde wird es dann auch in Zukunft nicht geben.

Auch beim Thema Frei-

flächen-Photovoltaik tut sich etwas bei uns in der Gemeinde Stelle. Eine Anlage mit einer Fläche von ca. 2,15 Hektar wurde in Stelle südlich der Autobahn am Hornsberg erstellt und ist bereits in Betrieb. Eine weitere Anlage in der Größe von ca. 3,4 Hektar soll zwischen dem neuen Aldi-Zentrallager und der Autobahn entstehen.

Die aktuelle Rechtslage sieht eine Privilegierung von Freiflächen-Photovoltaik in einem Korridor von 200 Metern an Autobahnen und Bahnstrecken vor. Innerhalb dieses Korridors ist eine explizite Genehmigung dieser Anlagen durch die Gemeinde nicht erforderlich.

Landesvorgaben sehen für die Gemeinde Stelle ca. 19 Hektar Freiflächen-Photovoltaik vor. Die eine oder andere Fläche an der Autobahn oder an der Bahnstrecke

cke wird in den nächsten Jahren in Stelle oder Ashausen noch dazu kommen. Pläne von Investoren, außerhalb des Korridors von 200 Metern großflächig Photovoltaik in Größenordnung von 50 Hektar und mehr zu bauen, welche von der Gemeinde genehmigt werden müssen, wurden mit den Stimmen der CDU-Fraktion im Gemeinderat abgelehnt. Flächen in dieser Größenordnung von mehr als 60 (!) Sportplätzen verändern aufgrund der enormen Größe nachhaltig das Landschaftsbild und wären natürlich auch komplett eingezäunt.

Deshalb wird es auch zukünftig keine Zustimmung der CDU für solche Großanlagen in unserer Gemeinde geben.

(Volkmar Persiel)

Outdoor-Gym 2.0

Nun noch größeres Angebot auf der Kurzen Heide

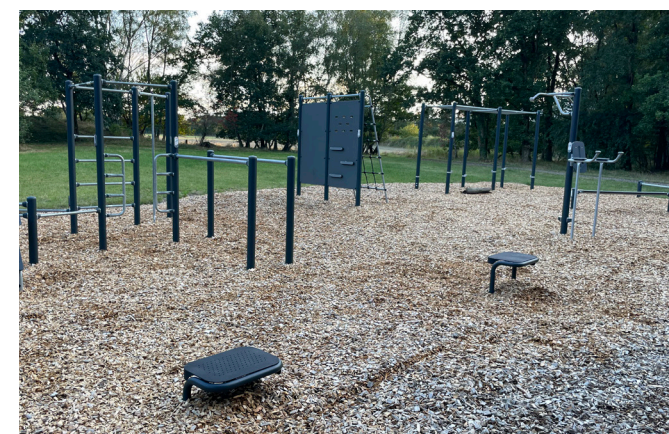
Das Outdoor-Gym war eins der ersten größeren Projekte des Steller Jugendparlaments. Nun stehen am Standort auf der Kurzen Heide am Archäologiepfad neue Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung.

Das Angebot wurde im Sommer um eine Hinderniswand mit Kletternetz, einer Station für einen Leg Lift- und Pull-Up, einen dreiteiligen Balancierbalken und eine Doppel-Hangstrecke erweitert.

Wir haben dieses Projekt und die Erweiterung sehr gerne in den politischen Gremien

und auch darüber hinaus in der Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament begleitet. Erfreulich ist, dass das Land Niedersachsen das Projekt finanziell unterstützt.

Eine solche sportlich-aktive Möglichkeit zur



Freizeitgestaltung hatten wir in Stelle noch nicht und in dieser Lage ist das Outdoor-Gym eine echte Bereicherung für die Aufenthaltsqualität.

Es bietet sich an, beim Laufen in den Feldern oder im Buchwedel

einen Zwischenstopp beim Outdoor-Gym einzulegen. Die Geräte bieten sich aber auch zum Zirkeltraining mit Eigengewicht an. Probieren Sie es doch einmal aus!

(Linus Leiendecker)

Das Outdoor-Gym im Archäologiepfad am Bardenweg

Wölfe im Buchwedel

Kommentar einer Jägerin zur aktuellen Wolfspolitik

Wir leben in Deutschland in einer Kulturlandschaft, in der der Wolf hervorragende Lebensbedingungen findet und sich ungehindert vermehren kann. So hat das Bundesland Brandenburg inzwischen weltweit die höchste Wolfsdichte. Denn anders als in Alaska oder Kanada finden die Wölfe bei uns viel Wild, Weidetiere und schmackhaften Wohlstandsmüll auf dichtem Raum. Im Gegensatz zu den Weiten Alaskas oder Kanadas muss der Wolf in Deutschland daher

auch nicht so viele Kilometer zurücklegen, um Beute zu machen! Wie soll es nun weiter gehen?

Ich meine: Der Wolf sollte weder verteufelt noch glorifiziert werden. Er ist ein Wildtier und seine Rückkehr in Deutschlands Wäldern und Feldern hat eine von Fachwissen und Sinn für den Artenschutz geleitete Diskussion verdient.

Mit über 50 Wolfsrudeln und mehreren residenten Einzelwölfen und Wolfspaaren

ist in Niedersachsen ein höchst stabiler Bestand für den Wolf erreicht. Nun wäre es erforderlich, auf dieser wissenschaftlichen Grundlage ein entsprechendes Wildtiermanagement zu begründen. Als Ergebnis daraus ist festzuhalten, dass eine „kontrollierte Entnahme“ (sprich: Bejagung) von Wölfen den Bestand nicht gefährden würde.

So sollten den Fachleuten zufolge schadensverursachende Wölfe und Wanderwölfe verstärkt gejagt werden,

um den Bestand zu regulieren, den Wolf wieder menschenfeindlich zu machen und Nutztierrisse zu reduzieren.

Anders als Deutschland regulieren Frankreich oder Schweden den Wolfsbestand bereits erheblich und nutzen damit die Spielräume der FFH-Richtlinie – anders als die derzeitige Bundesregierung. Denn nur so kann das Zusammenleben und ein Miteinander von Mensch, Nutztier und Wolf funktionieren.

(Dr. Cornell Babendererde)

Startklar für das neue Schuljahr

Die Umbauarbeiten in der Grundschule Stelle sind abgeschlossen

Den neuen Schülerinnen und Schülern einen optimalen Start in die Schulzeit bieten – das war das Ziel der Umbauarbeiten in den Sommerferien in der Grundschule Stelle.

Die Grundschule Stelle ist die größte Grundschule in unserer Gemeinde und wird als offene Ganztagschule geführt. Die Schule wird von 245 Kindern besucht. Dazu kommt noch eine Schulkinderkindergruppe und die Außenstelle in Fliegenberg mit 65 Schülerinnen und Schülern.

Das neue Raumkonzept sieht vor, dass die neuen ersten Klassen nun auf einem Flur mit dem neuen Schulkinderkindergarten und dem dazugehörigen Bewegungsraum ein-

gerichtet werden. Sie haben so die Möglichkeit einen gemeinsam in die Schulzeit zu starten. Durch die Umbauarbeiten ist eine tolle Lernumgebung entstanden, in der sich die Kindern sicher wohlfühlen werden.

Die Räume im Souterrain, die nun die Erstklässlerinnen und Erstklässler und den Schulkinderkindergarten beherbergen wurden vorher vom Hort genutzt, der inzwischen zugunsten der gesetzlich vorgeschriebenen Ganztagsbetreuung eingestellt wurde.

Erfreulich ist, dass durch das neue Raumkonzept nun auch der Werkraum wieder als solcher genutzt werden kann.

(Jannik Stühr)



Ein renovierter Klassenraum, der für die Ankunft der neuen Erstklässler vorbereitet wurde.



Der Werkraum kann nun wieder zweckgemäß genutzt werden und muss nicht mehr als Übergangs-Klassenraum dienen.

Nachbarschaftsspaziergänge

Kommen wir vor Ort in's Gespräch!



www.cdu-stelle.de/nachbarn

Wir sind vor Ort aktiv! In verschiedenen Teilen der Gemeinde möchten wir mit Ihnen in den Dialog treten. Was tut sich in Ihrer Nachbarschaft? Wo drückt der Schuh? Was bewegt Sie vor Ort?

Wir treffen uns an einem festgelegten Startpunkt und gehen von dort aus los.

Unsere Ratsmitglieder berichten von Vorhaben in der Nähe und Sie haben die Möglichkeit, uns auch direkt vor Ort zu zeigen, was Ihnen auf dem Herzen liegt. Lassen Sie uns darüber sprechen.

Finden Sie auf unserer Internetseite den Termin in Ihrer Nähe. Wir freuen uns!